

Deutsche Post Direkt GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen Addressfactory



Stand: 27.09.2007

1. Gegenstand der Bedingungen

- 1.1 Die Deutsche Post Direkt GmbH (nachfolgend Post Direkt genannt) erbringt die Leistungen aus der Produktfamilie ADDRESSFACTORY sowie sonstige Datenverarbeitungs-Dienstleistungen nach den Bestimmungen der nachfolgenden Geschäftsbedingungen. Abweichende Geschäftsbedingungen haben keine Geltung.
- 1.2 Die in 1.1 genannten Leistungen erbringt Post Direkt nur für Unternehmer, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliches Sondervermögen.

2. Preise und Zahlung

- 2.1 Die Preise für die Nutzung der Leistungen ergeben sich aus den jeweils aktuellen Preislisten der Post Direkt.
- 2.2 Der Kunde hat auch das Entgelt zu zahlen, das durch Mitbenutzung oder unbefugte Nutzung seiner Zugangskennung entstanden ist, wenn und soweit er diese Nutzung zu vertreten hat.
- 2.3 Alle Preise sind Nettopreise zzgl. Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe.
- 2.4 Rechnungen und Teilrechnungen von Post Direkt sind zehn Tage nach Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar.
- 2.5 Bei Zahlungsverzug oder Stundung sind Zinsen in Höhe von acht Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 Absatz 1 BGB zu zahlen. Post Direkt kann aus einem anderen Rechtsgrund höhere Zinsen verlangen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist nicht ausgeschlossen.
- 2.6 Im Falle des Zahlungsverzuges ist Post Direkt berechtigt, für Leistungen aus der ADDRESSFACTORY die Zugangsberechtigung ohne vorhergehende Ankündigung zu sperren sowie Teillieferungen bis zum Ausgleich offener Rechnungen auszusetzen.

3. Gewährleistung und Haftung

- 3.1 Der Kunde ist für die von ihm eingesetzten Geräte (Hardware und Software) und ihre Tauglichkeit zur Datenübertragung mit Post Direkt allein verantwortlich. Ein Ausfall seiner Geräte entbindet nicht von der Zahlungsverpflichtung.
- 3.2 Post Direkt entscheidet, wann eine unvollständige Adresse nicht mehr abgleichfähig ist und die Leistung von Post Direkt nicht erbracht werden kann.
- 3.3 Die Gefahr des Verlustes von Daten auf dem Übertragungsweg trägt der Kunde.
- 3.4 Post Direkt gibt Adressen, Telefonnummern und sonstige Informationen in der Form und dem Inhalt weiter, in der bzw. mit dem Post Direkt diese erhalten hat. Post Direkt hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten Dritter nicht überprüft.
- 3.5 Beanstandungen wegen offensichtlicher Mängel müssen innerhalb von zehn Tagen nach Zugang der vertragsgegenständlichen Daten schriftlich gegenüber Post Direkt geltend gemacht werden. § 377 HGB bleibt hiervon unberührt. Ein zeitlich versetzter Einsatz der Daten entbindet nicht von der Verpflichtung zur fristgerechten Überprüfung der Daten nach deren Zugang. Eine Verletzung der Anzeigepflicht führt zum Ausschluss der Gewährleistung.
- 3.6 Im Falle leichter Fahrlässigkeit der Post Direkt, eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen von Post Direkt ist die Haftung von Post Direkt bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beschränkt auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung von Post Direkt bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
- 3.7 Abweichend von den Bestimmungen in Ziffer 3.6 haftet Post Direkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von Post Direkt oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines Erfüllungsgehilfen oder eines gesetzlichen Vertreters von Post Direkt beruhen.
- 3.8 Im Falle von Mängeln hat der Kunde zunächst das Recht, Nacherfüllung zu verlangen. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde die Vergütung mindern oder nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten. Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz bleiben unberührt.
- 3.9 Fälle höherer Gewalt – als solche gelten die Umstände und Vorkommnisse, die mit der Sorgfalt einer ordentlichen Betriebsführung nicht verhindert werden können – suspendieren die Vertragsverpflichtungen der Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung. Überschreiten die daraus folgenden Verzögerungen den Zeitraum von acht Wochen, so sind beide Vertragspartner berechtigt, hinsichtlich des betroffenen Leistungsumfanges vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Als höhere Gewalt gelten auch die von Post Direkt nicht verschuldeten Folgen eines Arbeitskampfes bei Post Direkt oder einem Dritten, sofern sich dadurch Auswirkungen auf die Leistung von Post Direkt ergeben.

4. Umfang der Datennutzung, Vertragsstrafe

- 4.1 Die Lieferung der vertragsgegenständlichen Daten durch Post Direkt erfolgt ausschließlich zur eigenen Nutzung für eigene Zwecke durch den Kunden bzw. durch mit dem Kunden in einer vertraglichen Beziehung (Auftragsdatenverarbeitung) stehende Unternehmen. Die Weitergabe der gelieferten Daten an sonstige Dritte darf nur mit vorheriger Zustimmung von Post Direkt erfolgen. Dritter in diesem Sinne ist jede andere natürliche oder juristische Person, insbesondere auch Unternehmen, mit denen der Kunde im Sinne des § 15 Aktiengesetz verbunden ist.
- 4.2 Kopien der gelieferten Daten darf der Kunde ausschließlich zu Sicherungszwecken einmalig erstellen. Der Kunde ist ohne vorherige Zustimmung von Post Direkt nicht berechtigt, mit den Daten Leistungen für oder bei Dritten auszuführen sowie Dritten die Daten gewerblich zu überlassen. Eine Überlassung von Kopien der Daten an sonstige Dritte bedarf ebenfalls der vorherigen Zustimmung von Post Direkt. Dritter in diesem Sinne ist jede andere natürliche oder juristische Person, insbesondere auch Unternehmen, mit denen der Kunde im Sinne des § 15 Aktiengesetz verbunden ist.
- 4.3 Die gewerbliche Durchführung von Adress-Abgleichen, Adress-Vermietungen und Datenanreicherungen sowie sonstiger Dienstleistungen unter Nutzung der von Post Direkt gelieferten Daten oder unter Nutzung von Datenbeständen, die mittels der von Post Direkt gelieferten Daten bereinigt wurden, bedarf ebenfalls der vorherigen Zustimmung von Post Direkt.
- 4.4 Voraussetzung für die Nutzung der ADDRESSFACTORY ist das Vorliegen eines berechtigten Interesses. Ein berechtigtes Interesse liegt vor, wenn der Abgleich ausschließlich mit Adressen aus der rechtlich zulässig geführten eigenen Kunden-/Interessendatei erfolgt oder der Kunde in einer Vertragsbeziehung zu dem Abgefragten steht oder der Kunde nachweisbar zivilrechtliche Ansprüche gegenüber den bei Post Direkt abgefragten Personen verfolgt. Eine gesonderte Selektion der umge-

stellten Anschriften und deren Nutzung, z. B. für umzugsspezifische Werbezwecke, ist dem Kunden untersagt.

- 4.5 Datenabgleich angemieteter Adress-Bestände zur einmaligen werblichen Nutzung: Die Übernahme der von Post Direkt umgestellten Daten in die angemieteten Adress-Listen sowie in Eigenbestände des Kunden ist untersagt. Eine Mehrfachnutzung der Daten bedarf der vorherigen Zustimmung von Post Direkt.
- 4.6 Post Direkt werden von der Deutsche Post AG und/oder von der Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG. Anschriftenänderungen aus Nachsendeaufträgen wegen Umzugs mitgeteilt, soweit die Einwilligung in den Adress-Abgleich Alt gegen Neu erteilt ist. Post Direkt verwendet für den Adress-Abgleich nur Anschriftenänderungen wegen Umzugs, die maximal zwei Jahre alt sind. Speichernde Stelle ist in allen Fällen die Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG.
- 4.7 (Gilt für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Umzugs-Datenbank der Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG) Der Kunde ermächtigt Post Direkt, im Rahmen der vertragsgegenständlichen Adress-Pflegedienstleistungen mit Anschriftenänderungen aus Nachsendeaufträgen, Adress-Pflegeverträge mit der Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG, Am Anger 33, 33332 Gütersloh, nachfolgend Post Adress, vorbehaltlich der Zustimmung durch Post Adress, abzuschließen und für Post Adress abzurechnen. Der Kunde wird somit direkter Vertragspartner von Post Adress. Insofern akzeptiert der Kunde die AGB der Post Adress, für den Datenabgleich eigener Bestandsdaten bzw. angemieteter Adress-Bestände mit der Post Adress-Umzugsdatenbank. Insbesondere akzeptiert der Kunde die vertragsstrafebewehrten Nutzungsbeschränkungen hinsichtlich der überstellten Daten. Post Adress ist berechtigt, selbst oder durch einen von ihr Beauftragten, zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Angehörigen der beratenden Berufe (Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) die Einhaltung der Nutzungsbestimmungen zu überprüfen. Die Post Adress-AGB sind jeweils vollständig unter www.postadress.de abrufbar.
- 4.8 Verletzt der Kunde die Pflichten aus diesem Abschnitt 4 schuldhaft, so ist Post Direkt berechtigt, unbeschadet der Geltendmachung weiterer Rechte für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Vertragsstrafe in Höhe der zehnfachen Rechnungssumme des Auftrags zu verlangen. Im Falle laufender Lizenzgebühren beläuft sich die Vertragsstrafe auf die zehnfache Jahreslizenzsumme.

5. Datenschutz

- 5.1 Post Direkt erbringt die Leistung für den Kunden als Auftragsdatenverarbeiter gem. § 11 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Verantwortung für die Zulässigkeit der Verarbeitung und Nutzung sowie die Wahrung der Rechte der Betroffenen (Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung) verbleibt bei dem Kunden, dessen Datenbestand von Post Direkt im Rahmen der Datenverarbeitung eingesetzt wird.
- 5.2 (Gilt für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Postfach-Adressen der Deutschen Post AG) Post Direkt erbringt für den Kunden die Leistung als Auftragsdatenverarbeiter der Deutsche Post AG gem. § 11 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Verantwortung für die Zulässigkeit der Verarbeitung und Nutzung sowie die Wahrung der Rechte der Betroffenen (Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung) verbleibt bei der Deutsche Post AG, deren Datenbestand von Post Direkt im Rahmen der Datenverarbeitung eingesetzt wird.

6. Sonstige Bedingungen

- 6.1 Gegen Forderungen von Post Direkt kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen die Aufrechnung erklärt oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend gemacht werden.
- 6.2 Post Direkt ist berechtigt, jederzeit sämtliche ihrer Rechte und Pflichten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder diesen Vertrag insgesamt ohne Zustimmung des Kunden auf Unternehmen zu übertragen, mit denen Post Direkt im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbunden ist.
- 6.3 Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach vorheriger Zustimmung der Post Direkt auf Dritte übertragen.
- 6.4 Post Direkt ist zur außerordentlichen Kündigung dieses Vertrages berechtigt, wenn ein Wettbewerber der Deutsche Post AG oder der Unternehmen, mit denen die Deutsche Post AG im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbunden ist, direkt oder indirekt beherrschenden Einfluss auf den Kunden erhält.
- 6.5 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 6.6 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Bonn.
- 6.7 Soweit der Kunde nicht besondere Geheimhaltungsinteressen glaubhaft macht, steht Post Direkt das Recht zu, selbst oder durch gesetzlich zur Berufsverschwiegenheit verpflichtete Angehörige der beratenden Berufe (Rechtsanwalt, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) die Einhaltung der Nutzungsbestimmungen in angemessenen Abständen zu überprüfen; der Kunde verpflichtet sich, zu diesem Zwecke innerhalb der ordentlichen Geschäftszeiten Zutritt zu seinen Geschäftsräumen zu gewähren. Die Kosten der Überprüfung trägt Post Direkt, es sei denn bei der Überprüfung wird eine Verletzung der Nutzungsbedingungen festgestellt; in diesem Fall trägt die Kosten der Kunde.

© Deutsche Post Direkt GmbH, 09/2007